

5. Methodischer Rahmen (MCI)

Die Auswahl eines geeigneten MCI Vorgehensmodells legt die Basis für den Entwicklungsprozess eines interaktiven Systems. Im folgenden werden einige Ansätze und Modelle betrachtet und projektspezifisch abgewogen.

Usage centered Design

http://www.dtic.upf.edu/~jblat/material/diss_interf/notes/nidia/webapplications.pdf

Im Vorgehen “Usage centered Design” nach Lockwood und Constantine wird der Schwerpunkt jedoch auf die “Benutzung” gelegt und nicht auf den “Benutzer”. Daraus folgt keinesfalls, dass im Entwicklungsprozess der Benutzer vernachlässigt wird. Es werden nur die möglichen Akteure identifiziert.

User Centered Design

Unter diesem Gesichtspunkt fällt unter anderem die international anerkannte Norm EN ISO 9241, die einen “Prozess zur Gestaltung gebrauchstauglicher Systeme” beschreibt. Sie gibt keine konkreten Methoden vor, sondern nennt nur empfohlene Aktivitäten. Anders als beim Usage Centered Design richtet sich der Fokus auf den Benutzer, seine Ziele, seine Aufgaben und seine Umgebung.

“<http://www.procontext.com/aktuelles/2010/03/iso-9241210-prozess-zur-entwicklung-gebrauchstauglicher-interaktiver-systeme-veroeffentlicht.html>”

Usability Engineering Lifecycle UEL

<http://www.cheval-lab.ch/was-ist-usability/usability-grundlagen/ue-lifecycle/>

(1) <http://www.handbuch-usability.de/usability-engineering.html>

Dieses Benutzer-zentriertes Vorgehensmodell wurde von Deborah Mayhew entwickelt und ist gekennzeichnet durch seine drei Phasen, die allesamt konkrete Aktivitäten und Artefakte vorgeben. Ähnlich wie in der ISO 9241 Teil 210 werden in jedem Projektschritt die Konformität des Systems zu den definierten Zielen und Bedürfnissen der späteren Nutzer überprüft. (1)

Fazit

Ein Aspekt, der bei der Auswahl eines Vorgehensmodells eine große Rolle spielt, ist der Fokus eines jeden Modells. Es wurden sowohl benutzungs- als auch benutzerzentrierte Modelle angeschaut.

Schon während der Domänenrecherche wurde klar, dass der Mensch mit seinen Eigenschaften - seien diese physiologisch oder kulturell ausgeprägt - eine hohe Relevanz aufweist.

Auch die Skalierbarkeit eines Vorgehensmodells fließt in den Entscheidungsprozess ein.

(... Skalierbarkeit)

Die Auswahl fällt somit auf die Vorgehensmodelle "ISO 9241 Teil 210" und "Usability Engineering Lifecycle" von Mayhew.